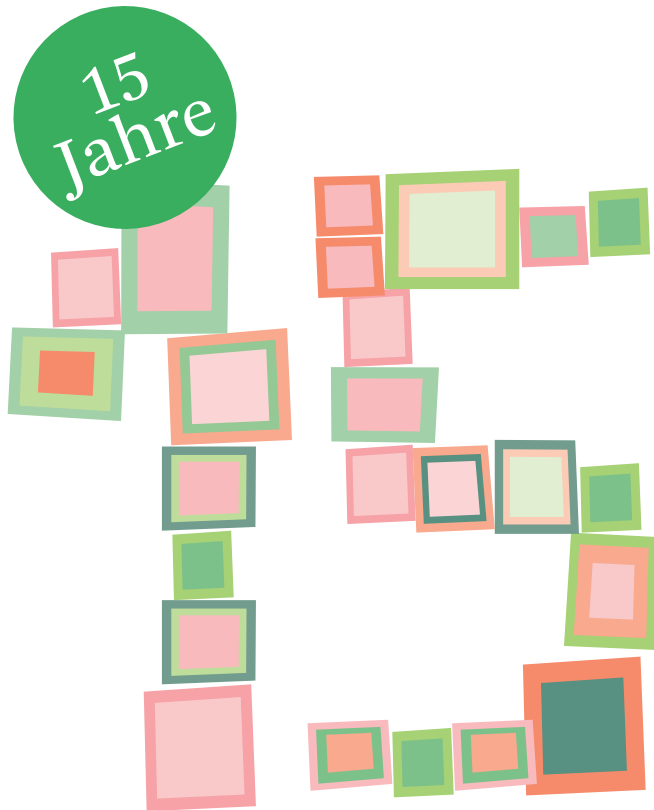


মেটি নিউজলেটার METI news

METI Schule Rundbrief Ausgabe 04 / April 2014



Der Blick über den Tellerrand: Dorfausflüge der Schüler

Die Schüler der METI-Schule wohnen zwar in ländlichen Gegenden, aber kennen nur die Situation zuhause. Andere Lebenswelten sind ihnen oft fremd. Deshalb organisiert METI für die älteren Klassen Ausflüge in unterschiedliche Dörfer. Die Schüler bereiten in kleinen Gruppen Fragen vor und führen Interviews mit den Bewohnern des Dorfes. Die Ergebnisse werden anschließend von den Schülern ausgewertet, in Gruppen vorgestellt und diskutiert. So lernen die Schüler die Umstände, unter denen viele Menschen in den Dörfern zu leiden haben kennen und können so einen persönlichen Bezug aufbauen. In Theaterstücken, Geschichten und Gedichten reflektieren die Kinder ihre Erfahrungen und Erkenntnisse.

Wo stehen wir – wo wollen wir hin: METI-Workshop

In einem 3-tägigen Workshop wurden im Juni 2013 von den Lehrern zusammen mit Dipshikha-Mitarbeitern die Entwicklung der METI-Schule ausgewertet und zukünftige Aktionen geplant. Die Teilnehmer diskutierten über die Erfolge und Verbesserungsmöglichkeiten des Projekts. Basierend auf den Workshop-Ergebnissen wurden folgende Ansätze erarbeitet:

- die Lehrer bekommen eine individuelle, auf die einzelnen Bedürfnisse zugeschnittene Förderung.
- der Unterricht in den Fächern Malen, Tanz und der Computerkurs soll stärker ausgebaut werden.
- die Zulassung zur staatlichen Prüfung für die Klassen 6 und höher wird allein von METI organisiert.

Ein Geschäft ohne Verkäufer: Der METI-Schulladen

Für dieses Jahr ist in METI ein Projekt geplant, das die Selbständigkeit, Ehrlichkeit und soziale Kompetenz der Schüler fördern soll. Es soll ein kleiner Laden eingerichtet werden, in dem die Kinder Schulmaterialien wie Stifte, Hefte oder Lineale für wenig Geld erwerben können. Im Schulladen wird keiner den Einkauf kontrollieren, sondern die Kinder werden den Preis selbst errechnen und das Geld in ein Kästchen legen.

Liebe Freunde & Unterstützer von METI,

METI ist 15 Jahre alt! Wir möchten diesen Geburtstag zum Anlass nehmen, neben den Ereignissen aus dem letzten Jahr, eine kleine Rückschau auf das Projekt zu halten.

„METI ist eine gelebte Vision, deren Wichtigkeit und Notwendigkeit uns über die Jahre hinweg immer noch deutlicher wird. Das Projekt ist nicht nur ein Bildungskonzept für die ländliche Bevölkerung Bangladeschs, sondern auch ein Augenöffner für neue Ideen und Denkansätze über die Grenzen des Landes hinaus!“ schreibt Mahbub Islam (Executive Director von *Dipshikha*) in seinem diesjährigen METI-Bericht.

METI ist über die Jahre zu einer lebendigen Plattform für neue Ansätze und Konzepte aus Bildung und Architektur geworden! 15 Jahre METI gäbe es aber nicht ohne Ihre/Eure jahrelange Unterstützung und das Interesse, welche dieses Projekt erst ermöglicht.
Herzlichen Dank!

Mit besten Grüßen und Wünschen Margaret Warzecha

METI-Team, Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.

Bangladesch zum Anschauen und Anfassen:

„Lernkiste für Lehrer und Schüler“

Partnerschaft bedeutet, voneinander zu lernen. Unsere „Lernkiste für Lehrer und Schüler“ mit vielen unterschiedlichen Originalmaterialien und methodischen Bausteinen bietet die Möglichkeit, die Kultur und Lebenssituation der Kinder und Menschen in Bangladesch kennenzulernen. Sie gibt weitere Einblicke in das Konzept und den Schulalltag der METI-Schule und enthält Ideen für Vorträge, Unterrichtseinheiten und Gruppenstunden.



Inhalt der Lernbox:

- Impulse für die Gestaltung von Unterricht oder Gruppenstunden
- Hefte mit Texten, Bildern, Geschichten zu Bangladesch mit Schwerpunkt Kinder:
 - „Schule und Mission“ – Bangladesch (Schombeto Schongit) 1/98
 - „Unsere Welt ist deine Welt“ Kinderausgabe NETZ
 - „Unsere Welt ist deine Welt“ Impulse für Unterricht u. Gruppenstunden. NETZ
- Sternsinger Mission:
 - „Eine Reise nach Bangladesch“
- CD-R: Power Point-Präsentationen zu Bangladesch
- DVD: Kurzfilm über Bangladesch von Jakob Schaub
- Film: „Minara – ein Mädchen aus Bangladesch“ (20 Min.) für jüngere Kinder

Die Sanierung des Schulgebäudes



Im Dezember 2012 musste das Lehmgebäude der METI-Schule geschlossen werden. Grund dafür war ein massiver Befall des Bambus' durch Käfer. Da die Decke zwischen Erdgeschoss und erstem Stock sowie die Wand- und Dachkonstruktion aus Bambus gefertigt waren, war ein Unterricht in dem Gebäude nicht mehr zu verantworten. Nun musste improvisiert werden, denn es fehlten fünf Schulräume. Der Unterricht fand bei gutem Wetter oft draußen statt. Die Tafeln wurden unter die Mangobäume auf dem Schulhof getragen und die Kinder und Lehrer saßen im Kreis auf der Erde.

Alle waren optimistisch, dass sich die Probleme schnell beheben lassen würden, doch es stellte sich heraus, dass die Sanierung aufwändiger wurde als gedacht. Der gesamte Bambus musste ausgetauscht und der erste Stock sowie die Decke abgebaut werden.

Zunächst wurde überlegt, wie ein erneuter Befall des neuen Bambus vermieden werden könnte. Eike Roswag, Mit-Erbauer des Lehmgebäudes, stellte den Kontakt zu einer indischen Organisation her, die umfangreiche Erfahrungen auf diesem Gebiet hat. Im März 2013 reisten zwei Inder nach Rudrapur und begannen, gemeinsam mit Dipshikhamitarbeitern hunderte Bambusstäbe zu imprägnieren. Erst nach der Regenzeit im September 2013 konnte mit dem Abbruch und Wiederaufbau des Gebäudes begonnen werden. Im März 2014 wurde der Wiederaufbau schließlich abgeschlossen.

Der Bau der Lehmschule war ein Pilotprojekt von Eike Roswag und Anna Heringer. Dass es viele Jahre später solche Probleme mit dem Bambus gab, war ein großer Schock für alle. Doch haben wir dadurch die tolle Erfahrung machen dürfen, dass Dipshikha die Reparaturarbeiten ohne Helfer aus Deutschland ausführen konnte, nur mit etwas technischer Unterstützung per Mail und Telefon. Eine reife Leistung, auf die wir stolz sein können!

- Film: „The Clay Bird“ (*Bangla mit engl. Untertitel*) Geschichte einer Familie in den späten 1960er Jahren, die durch Religion und Krieg zerrissen wurde (für Jugendliche)
 - Bilder aus dem Alltag von Bangladesch/METI (A4)
 - Bengalische Schulbücher: Englischbuch, Lesebuch
 - Landkarte von Bangladesch
 - Flagge von Bangladesch
 - Alltagskleidung und Gegenstände: Sari, Lungi, Hemd, Farbe für den roten Punkt, kleine Geräuschinstrumente, Gewürzmischung
- Die Leihgebühr beträgt 20,- € (Versand, Unkosten).

Um mehr über das Leben, die Kleidung, den Schulunterricht oder die Sprache in Bangladesch zu lernen, kann die METI-Kiste bestellt werden!

Kontakt Lernkiste:

Karin Maier
Perling 23, 94051 Hauzenberg
E-Mail: Maikar4@web.de

www.shanti.de

METI:

Margaret Warzecha
Stallschreiberstrasse 53, 10969 Berlin
E-mail: meti@shanti.de

**Spendenkonto
Partnerschaft Shanti-Bangladesch e.V.**

Konto-Nr. 7728684
BW-Bank Stuttgart
BLZ 600 501 01
IBAN: DE40 6005 0101 0007 7286 84
BIC: SOLADEST600
Stichwort: METI

1999



Paul Tiggas Idee von einem nach modernen pädagogischen Methoden ausgerichteten Schul- und Ausbildungsprojekt wird in enger Zusammenarbeit mit Shanti in einem Pilotprojekt realisiert!



Im Herbst 1999 werden die ersten Schülerinnen und Schüler in METI eingeschult.



Die Schulleitung übernimmt Prodip Tigga.

Gleichzeitig wird die Schneiderausbildung aufgebaut.



2000



Margaret Warzecha geht als erste Freiwillige zu METI. Seit her haben zwölf Freiwillige bei METI ihr Soziales Jahr gemacht.

2004



Zum ersten Mal veranstalten zwei österreichische Lehrerinnen im Rahmen eines Studienaufenthaltes in METI zusammen mit den METI-Lehrern mehrere Workshops.

2005



Im Herbst 2005 wird das METI-Schulgebäude als Kernstück eines Projektes von Anna Heringer und Eike Roswag zusammen mit einem internationalen Team aus Ingenieuren, Handwerkern, Studenten und lokalen Facharbeitern realisiert. 2007 erhält das Lehmbauprojekt den Aga-Khan-Architekturpreis.



2008



Die erste Generation von Schülern schließt mit der 10. Klasse erfolgreich ihre Schullaufbahn in METI ab. Danach gehen sie auf weiterführende staatliche Schulen.

2014

Die Schülerzahl liegt heute bei knapp 300 und die Schule hat über die Grenzen Bangladeschs hinaus als Pilotprojekt Ansehen erlangt.

